



Haben Sie Fragen?

Gerne informieren wir Sie persönlich über die KI-gestützte Polypenerkennung, ihre Einsatzmöglichkeiten sowie die entstehenden Kosten.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.

WEITERE INFORMATIONEN

finden Sie auf unserer Webseite www.innkllinikum.de

Patienteninformation

KI-Unterstützung bei der Polypenerkennung (Darmspiegelung)



InnKlinikum gKU Altötting und Mühldorf
Vinzenz-von-Paul-Str. 10
84503 Altötting

Bildquellen: Canva, Innklinikum Altötting

www.innkllinikum.de/impressum
Nr. 107 | Stand: 08.2026

Modernste Technik für Ihre Vorsorge

Bei der Darmspiegelung (Koloskopie) steht die sorgfältige Erkennung und Entfernung von Darmpolypen im Mittelpunkt. Polypen sind meist gutartige Schleimhautveränderungen, aus denen sich im Laufe der Jahre Darmkrebs entwickeln kann. Je mehr Polypen erkannt und entfernt werden, desto wirksamer ist die Darmkrebsvorsorge.

Um die Untersuchung zusätzlich zu unterstützen, bieten wir den Einsatz einer Künstlichen Intelligenz (KI) zur Polypenerkennung an.

Wie funktioniert die KI-Unterstützung?

Wir setzen das OIP-1 CAdE System von Olympus ein. Während der Darmspiegelung analysiert dieses speziell entwickelte KI-System das Live-Bild des Endoskops in Echtzeit.

Verdächtige Schleimhautbereiche werden unmittelbar markiert und hervorgehoben. Die KI Analyse erfolgt live und vor Ort. Es verlassen keine Daten den Untersuchungsraum.

Die endgültige Beurteilung und alle medizinischen Entscheidungen erfolgen selbstverständlich ausschließlich durch die untersuchende Ärztin bzw. den untersuchenden Arzt. Die KI dient als zusätzliche Unterstützung – sie ersetzt nicht die ärztliche Erfahrung.

Vier Augen sehen mehr als zwei

Die KI kann als zusätzlicher digitaler „Blick“ verstanden werden. Während sich die Ärztin oder der Arzt auf die Untersuchung konzentriert, überprüft die Software gleichzeitig kontinuierlich das Kamerabild.



Dieses Zusammenspiel von ärztlicher Erfahrung und moderner Technologie kann dazu beitragen, unauffällige oder sehr kleine Polypen leichter zu entdecken, die Aufmerksamkeit während der gesamten Untersuchung zusätzlich zu unterstützen und die Qualität der Darmspiegelung weiter zu verbessern. Modernste Technik ergänzt dabei die ärztliche Expertise – für ein Plus an Sicherheit bei Ihrer Vorsorge.

Individuelle Gesundheitsleistung (IGeL)

Die KI-gestützte Polypenerkennung gehört derzeit nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen und ist daher keine Kassenleistung. Es handelt sich um eine Individuelle Gesundheitsleistung (IGeL), die auf Ihren Wunsch zusätzlich zur Darmspiegelung eingesetzt werden kann.

Die Kosten werden Ihnen gesondert nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) in Rechnung gestellt und nicht von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen. Private Krankenversicherungen oder Beihilfestellen übernehmen die Kosten, je nach individuellem Tarif, gegebenenfalls ganz oder teilweise. Bitte informieren Sie sich hierzu bei Ihrem Versicherer.